

# DIGITALE LÖSUNGEN FÜR DIE GASTRONOMIE

in Zeiten von Corona

**Einfache Tools zur smarten Kontaktnachverfolgung als gesetzliche Schutzmaßnahme**

## Wiedereröffnung mit strengen Auflagen

Mit dem Erscheinen der Lungenkrankheit COVID-19 kam der Gastronomiebetrieb Ende März weitestgehend zum Erliegen. Nach acht langen Wochen dürfen Teile der Gastronomie in Baden-Württemberg seit dem 18. Mai unter Einhaltung der Corona-Verordnung für Gaststätten wiedereröffnen. Dieses Regelwerk betrifft sowohl Inhaber, Personal als auch Kunden gleichermaßen. Neben den gängigen Abstands- und Hygienemaßnahmen sind die Gastronomen zum Zweck der Kontaktnachverfolgung verpflichtet, mit Einverständnis der Gäste, beim Betreten des Lokals Daten der Gäste zu erheben und zu verarbeiten. Darunter fallen die Gästenamen, Datum und Uhrzeit des Aufenthalts sowie die Kontaktdaten wie z. B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Diese Daten müssen vier Wochen vom Gastronomiebetreiber DS-GVO konform aufbewahrt und anschließend gelöscht werden. Zudem werden für Gäste vorherige Reservierungen oder Anmeldungen empfohlen. Auch die freie Platzwahl entfällt, freie Sitzgelegenheiten werden durch die Betreiber zugewiesen. Welche einfachen und digitalen Lösungen hierbei unterstützen können, beschreibt dieser Beitrag. Ein Internetzugang und ein Computer oder Smartphone werden vorausgesetzt.

## Kontaktverfolgung digitalisieren

Natürlich können die vorgeschriebenen Daten für die Kontaktnachverfolgung auch analog erhoben werden. Der Ansatz, dass Gäste ihre personenbezogenen Daten auf einem Stück Papier mit einem Stift niederschreiben birgt jedoch sowohl hygienische Risiken als auch Herausforderungen beim Thema Datenschutz. Eigens für diese Situation entwickelte digitale Lösungen wie von [recover](#), [Netsyno](#) oder [Hygiene-Ranger](#) bieten einen Mehrwert bei der Schnelligkeit der digitalen Prozessabwicklung, der Einfachheit der Bedienbarkeit für den Kunden und den Gastronom, sowie Sicherheit in Datenschutzangelegenheiten.

Der Ablauf gestaltet sich wie folgt, der Gastrobetreiber generiert nach erfolgreicher Anmeldung für jeden seiner Tische einen entsprechenden QR-Code und platziert diesen auf den Tischen. Der Gast benötigt nichts weiter als sein Smartphone mit Kamerafunktionalität, mit welchem der QR-Code gescannt und anschließend die benötigten Kontaktdaten digital, verschlüsselt und kontaktlos eingeecheckt werden. Im Anschluss an den Gastbesuch checkt der Gast über denselben QR-Code wieder aus. Die Daten werden DS-GVO konform verschlüsselt und sind effektiv vor unzustimmiger Nutzung geschützt. Im Fall der Fälle kann der Gastronom die erhobenen Daten an das Gesundheitsamt übermitteln. So bleibt den Gastronomen Zeit sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

## Reservierungen und Sitzplatzzuweisungen automatisieren

Einen Schritt weiter gehen Reservierungs- und Buchungssysteme von [resmio](#), [OpenTable](#) oder [gastronovi](#), die darüber hinaus für Gastronomen interessant sein können. Dabei kann der Gastrobetrieb digital abgebildet werden und online- oder telefonisch getätigte Reservierungen mit Hilfe smarterer Automatismen gehandhabt und Platzzuweisungen durchgeführt werden.

## Chancen der Digitalisierung nutzen

Für weitere Fragestellungen rund um das Thema smarte Tools für die Gastronomie und Kulturveranstalter stehen wir beratend zur Verfügung (kostenfrei). Ebenso lohnt sich ein Blick auf unseren [Veranstaltungskalender](#). Unter den genannten Umständen bieten wir interessante Veranstaltungen und Weiterbildungen im Online-Format rund um das Thema Digitalisierung an. Zudem bieten wir als Digital Hub Nordschwarzwald eine online Digitalisierungssprechstunde an und stehen mit unseren drei Standorten in [Pforzheim](#), [Horb](#) und [Nagold](#) als kompetenter Ansprechpartner in Digitalisierungsfragen zur Verfügung.

## Kontakt

Lukas Waidelich, Digital Hub Manager  
[digitalhub@nordschwarzwald.de](mailto:digitalhub@nordschwarzwald.de)

Eine Kontaktaufnahme ist ebenso über LinkedIn sowie Xing möglich.